



Auf der Zielgeraden in eine papierlose Zukunft

Wenn die Heizungs- und Lüftungsinstallateure der Pritzl Haustechnik und Anlagenbau GmbH auf Montage aufbrechen, haben sie ihr Büro dabei. Sobald ihre Tablets eingeschaltet sind, liegen ihnen sämtliche Aufgaben für den Tag vor.

■ Sie sind vernetzt mit der Firmenzentrale in Arndorf bei Bad Kötzing. Auftragsbelege werden vom Kunden auf dem Tablet unterschrieben. Alles geht automatisch ans Büro, wird in eine Rechnung umgewandelt und landet dann direkt beim Kunden. Die Arbeitszeit wird ebenso erfasst und fließt automatisch in die Lohnbuchhaltung ein. „Die Digitalisierung ist für uns eine extreme Vereinfachung des Arbeitslebens“, schwärmt Geschäftsführer Michael Pritzl jun. Noch ist die Digitalisierung nicht zu 100 Prozent realisiert, doch sieht sich das Unternehmen auf der Zielgeraden in die papierlose Zukunft.

Während regional drei bis vier Trupps mit je zwei Mann bei Kunden in Ein- und Zweifamilienhäusern unterwegs sind, kommen 85 bis 90 Prozent der Aufträge aus dem Großraum München. Zu den Hauptfeldern eines der größten Arbeitgeber im Sanitärhandwerk im Landkreis zählt der Wohnanlagenbau vom Studentenwohnheim mit 300 Wohneinheiten bis zu Wohnanlagen mit 100 exklusiven Wohneinheiten. „In einer solchen Wohnanlage in Pasing dürfen unsere Handwerker die schwarzen Armaturen nur mit Handschuhen anfassen, damit keine Fingerabdrücke draufkommen“, erzählt Michael Pritzl jun.

FÜR PRIVAT- UND FIRMIENKUNDEN EINE FESTE GRÖSSE

Auch im Kreis Cham ist der Familienbetrieb für Privat- wie Firmenkunden eine feste Größe, wie ein Blick auf die Referenzenliste veranschaulicht. Neben Spielbank und Kurzentrum Bad Kötzing findet sich auch das Kranken-

haus Cham als Betätigungsfeld. Überhaupt sind viele Krankenhäuser und Kliniken Pritzl-Kunden – schon seit Jahrzehnten. „Das hat in den 70er Jahren in München angefangen mit Dampfanlagen, da haben wir uns mit unserer Mannschaft einen Namen gemacht“, freut sich Michael Pritzl jun. Chirurgische Klinik Seefeld, Amperkliniken Dachau, Unfallklinikum Murnau, Klinikum Rosenheim: Sie alle haben die Firma Pritzl für Heizung, Sanitär, Lüftung und /oder Kälte ausgewählt.

RASANTE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG IN DREI GENERATIONEN

Am 1. August 1964 gründeten Walter Pritzl und seine Ehefrau Ursula den ersten Heizungsbau-Fachbetrieb im Altlandkreis Kötzing und bauten schnell einen festen Kundenkreis auf. Das Unternehmen und die Zahl seiner Mitarbeiter wuchs, die Betriebsgebäude mussten immer wieder angepasst werden, für Fuhrpark, Lager und Ausstellungsraum wurde neu gebaut. Bereits 1970 war der Neubau eines größeren Lagers nötig, 1986 entstand ein neues Bürogebäude. Durch die Meisterprüfungen für Heizungs- und Lüftungsbau sowie für Gas- und Wasserinstallateur eröffneten sich Walter Pritzl bereits in den Anfangsjahren seiner Selbstständigkeit neue Möglichkeiten. Neben dem herkömmlichen Heizungsbau waren noch Sanitärinstallation, Lüftungs- und Klimatechnik, die Installation von Solaranlagen und Wärmepumpen sowie Schwimmbadbau möglich. Seit 2005 führt Michael Pritzl das Unternehmen

Pritzl Haustechnik und Anlagenbau GmbH

Arndorf 5
93444 Bad Kötzing

Telefon: 09941 99419410-0

E-Mail: pritzl.haustechnik@pritzl-haustechnik.de

Web: www.pritzl-haustechnik.de



mit bis dato rund 90 Mitarbeitern. Seit 11. Juni 2018 ist Michael Pritzl jun. Mitglied der Geschäftsführung der Pritzl Haustechnik und Anlagenbau GmbH. Mit dem jungen Meister und Betriebswirt (HWK) zieht in der dritten Generation eine neue Struktur sowie die Digitalisierung ins Unternehmen ein.

Eckdaten

- » Branche: Haustechnik und Anlagenbau
- » Geschäftsführung:
Michael Pritzl und Michael Pritzl jun.
- » Hauptsitz / Firmenzentrale:
Arndorf, Bayern
- » Unternehmensgründung: 1964
- » Mitarbeiter: 87
- » Kompetenzen:
führend in der Abwicklung von Krankenhäusern

DAS WICHTIGSTE: DELEGIEREN

Seit vier Jahren ist der Umsatz immer stabil bei 10 Millionen Euro. Das ist auch der Neuorganisation zu verdanken. Hierarchien wurden abgeflacht und Zuständigkeiten klar verteilt – mit dem Ergebnis, dass die Geschäftsführer am Unternehmen arbeiten können. „Das hat den Zeitaufwand extrem verringert, da jetzt jeder weiß, was er zu tun hat und die Geschäftsführung sich nicht mehr um alles kümmern muss“, freut sich Michael Pritzl jun. „Kaufmännischen und technischen Bereich sowie Controlling übernehmen Mitarbeiter. Das Wichtigste, was wir lernen mussten, war das Delegieren“, erinnert er sich.

ERHEBLICHER KOSTENAUFWAND HAT SICH GELOHNT

Für die Digitalisierung „von A bis Z“ hat Pritzl einen mittleren sechsstelligen Betrag investiert. „Wir sind hier im Landkreis die erste Firma, die alles, was Rechnungsstellung angeht, digital macht“, wagt der Junior-Geschäftsführer eine Einschätzung. Das geht los bei der Auftragsbestätigung auf dem Tablet beim Kunden und endet nach erfolgter Leistung mit der automatisch versandten Rechnung per E-Mail. Die papierlose Zukunft ohne Ordnerreihenfüllende Lieferscheine und Rechnungen ist bei Pritzl fast voll umgesetzt.

Ein Schritt, den sie nicht bereuen: „Das war viel Zeit, Ärger und Geld, aber man sieht: Es hat sich gelohnt.“ sich. Sein entspannter Gesichtsausdruck spricht Bände. Offensichtlich ist die Strategie aufgegangen und dem Betriebsklima hat es gutgetan. In Zukunft sollen Umsatz und Mitarbeiterzahl gleich bleiben, die Rendite aber steigen. Kosten sollen optimiert und vor allem die Digitalisierung abgeschlossen werden.

„Pritzl steht für Qualität und Service. Wir sind für unsere Kunden über unsere Notfallbereitschaft 24/7 erreichbar, egal ob es sich um einen Privat- oder Großkunden handelt.“

Michael Pritzl
Geschäftsführer

